

Jakobusbote

Evang. - Luth. Kirchengemeinde
Kirchrüsselbach

Nr. 200

Mai bis Juli 2023

200. Jubiläumsausgabe



Angedacht

Liebe Gemeinde,

ein kleiner Einblick in ein nicht ganz normales Mittagessen bei Familie Spinnler...

„Oh! Mit dir habe ich jetzt irgendwie nicht gerechnet... Na gut, wenn du schon mal da bist, dann setz dich. Schau, hier vielleicht. Ich hole noch schnell einen Teller.“ (Und wische verstohlen ein paar Krümel vom Tisch, während ich versuche mit dem Fuß unauffällig ein getrocknetes Salamistück von gestern Abend weg zu kicken.)

Schon ruft die Mittlere: „Mama, ich wollte neben Dir sitzen! Das ist unfair!“

Stille.

Du lächelst und rutschst rüber...

Dann sitzen alle bis auf einen.

„Hey Großer, kannst du bitte an den Tisch kommen? Wir wollen essen.“

„Ja, ich will doch nur noch das hier schnell fertig machen.“

„Jetzt komm doch bitte. Schau, wir haben einen Gast...“

„Wer ist das?“

„Eh, ja, das ist... willst du vielleicht nicht selbst erklären, wer du bist? Ich meine...“

Gott lacht. Mir wird unbehaglich. Hätte ich nicht genug Worte finden können ihn vorzustellen? Ist doch auch nichts anderes als im Kindergottesdienst. Was stelle ich mich so an?

Andererseits – Gott vor Gott vorstellen...

Oh man, erst Mittag und schon langt's mir für heute.

Gott lächelt und schweigt. Die Kinder schauen ihn an. Gott lächelt weiter.

Unser Großer, der „nur noch schnell fertig Macher“, kommt an den Tisch und setzt sich neugierig.

Aber nur für eine Sekunde.

Dann schreit er: „Hey, das ist unfair. Ich wollte auch neben Mama sitzen.“

Um des lieben Friedens willen rutschen wir alle eins weiter.

Angedacht

Auch Gott, was mir ein bisschen peinlich ist, gebe ich zu.

„So, sind jetzt alle zufrieden?“, frage ich sichtlich bemüht meine Anspannung zu unterdrücken.

„Na dann. Guten Appetit.“

Die Mittlere ist empört: „Mama, du hast beten vergessen.“

Ich schlucke und in Sekunden gehe ich unsere Standard-Tischgebete durch: Welches geht mit Gott am Tisch?

Eine Stimme in mir ist entsetzt: Bist du bekloppt? Redest du nicht immer davon, dass Er eh immer da ist...

Ich schwitze. Sagen wir nicht immer, wie schön es wäre, wenn Gott da wäre – also: sichtbar da wäre? Ich bin mir da gerade nicht mehr so sicher.

Und mir fällt verdammt noch mal kein Tischgebet ein.

„Lieber Gott, segne flott.“, plärrt da schon unsere Mittlere.

Und der Große schickt hinterher: „Das machen wir immer so, wenn Mama genervt ist und alle Hunger haben.“ Er beugt sich zu Gott rüber und schiebt leise hinterher: „Sieht nicht so aus, aber schmeckt ganz gut.“

Gott isst. Ich bin bedient.

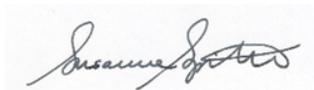
Tja, liebe Gemeinde – wie ist das so bei Ihnen, wenn Gott zu Besuch kommt? Davon erzählen ja unsere Geschichten in dieser Kirchenjahreszeit. Erst begegnet der Auferstandene den Jüngern, dann kommt sein Geist auf die Erde...

Aber passt er eigentlich in unseren Alltag rein? Und wenn ja, wie?

Ich wünsche Ihnen Alltagsmomente voll Gottesbegegnung und Überraschungen am Wegesrand,

Seien Sie behütet,

Herzlich, Ihre Pfarrerin Susanne Spinnler



Besondere Gottesdienste

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit Prädikant Gerhard Forkel - **Christi Himmelfahrt, 18. Mai um 16.00 Uhr**

Der Gottesdienst findet mit Fahrzeugsegnung am Feuerwehrhaus in Mittelrüsselbach statt. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Im Anschluss feiern das Feuerwehrfest.

Am Pfingstsonntag, 28. Mai feiern wir die Jubelkonfirmation mit Pfrin. Susanne Spinnler in unserer Kirche. Unsere diesjährigen Jubelkonfirmanden sind zu ihrem Festgottesdienst schon eingeladen worden. Die Jubilare werden vom Kirchenvorstand und Pfrin. Susanne Spinnler im Gemeindesaal ab 9.00 Uhr begrüßt, erhalten ihre Sträußchen. Anschließend werden wir gemeinsam in die Kirche einziehen.

**Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am
11.06.2023 um 9:30 in unserer Kirche.**

„Sieben Farben hat das Licht, will die Nacht vertreiben, sieh es an und fürchte Dich nicht, soll nicht finster bleiben. „(Lothar Zenetti)

Frau Nordhausen und die Veeh-Harfen-Gruppe möchten Sie in die Welt der Farben des Regenbogens entführen. Und wir wollen erfahren, was die Bibel uns mit dem Text aus Mth.5,14 sagen will

„Ihr seid das Licht der Welt“

Seien Sie uns willkommen!

Angelika Meinel

Kerwa-Gottesdienst



Im Kerwa-Gottesdienst **am 23.07. um 9:30 Uhr** werden wir Astrid Broß im Festzelt in Mittelrüsselbach verabschieden. Im Anschluss wird auch noch bei Kerwa-Küchle Zeit sein für einen Kaffee und Begegnung. Herzliche Einladung! Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Gottesdienste und mehr für junge Leute



Jugendgottesdienste

AchtzehnDreißig-Feierabend - Gottesdienst für Junge Leute - mit modernen Liedern, kreativen Elementen und Geschichten aus der Apostelgeschichte.

Termine: 21.05. Bieberbach; 25.06. Kunreuth

Wenn nicht anders angegeben, immer sonntags **18.30 Uhr** in den jeweiligen Kirchen.

Kindergottesdienste



Sonntags **um 9.30 Uhr** parallel zum Gottesdienst findet der Kindergottesdienst im Gemeindesaal zu folgenden **Terminen** statt:

14.05.; 25.06. Großes Kindergottesdienst Sommer-Abschluss-Fest (im Juli und August machen wir Pause)

Mini-GD

Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen wird es bis auf Weiteres leider keine Mini-Gottesdienste mehr geben. Bei Interesse an Gottesdiensten für ganz Kleine dürft ihr Euch gerne im Pfarramt melden.

Einladung nach Igensdorf

Am 8. Juli laden wir herzlich zum Kinderbibelsamstag in das Gemeindehaus nach Igensdorf ein, beginn ist um **9.30 bis 12.00 Uhr**.

Ökumenische Andachten und Gottesdienste:



Am 24. Mai 2023 um 19.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Weißenhohe

Am 25. Juni 2023 um 14.00 Uhr - Gräfenberg - Wanderung „Hoffnungsweg“

Am 28. Juli 2023 um 20.00 Uhr Gartenkonzert im Pfarrgarten in Weißenhohe

Rückblick zur 200sten Ausgabe

Liebe Gemeinde,

Mit diesem Heft haben Sie die 200. Ausgabe des Jakobusboten in der Hand. Der damalige Pfarrer Ulrich Sziefel veröffentlichte im April/Mai 1984 die **Nr. 1 Kirchenbote der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kirchrüsselbach**, ab Heft 4 hieß es: **St. Jakobusbote der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kirchrüsselbach**. Das erste Heft war ähnlich strukturiert wie unser Jakobusbote: ein besinnlicher Text, die Gottesdienst-Termine, der Ablauf der Konfirmation, Geburtstage, Gemeindeleben, kurze Texte aus der Bibel, humorvolle Zeichnungen, eine oder mehrere Kinderseiten, Infos aus der Diakonie und über den Weltgebetstag der Frauen. Zum Abschluss schreibt Pfr. Sziefel: „Ich habe mich entschlossen, ein eigenes Kirchenblatt herauszugeben. Dieses Blatt hat den Zweck, Sie über das Gemeindeleben Ihrer Kirchengemeinde zu informieren. Sie halten gerade ein erstes Probeexemplar in der Hand und haben sicher festgestellt, daß sich daran manches verbessern ließe; z. B. die Gestaltung der Titelseite. Ich würde mich freuen, wenn sich einige Gemeindemitglieder zu einem Kirchenboten-Team zusammenfänden. Man kann sich beteiligen am Graphischen, am Inhaltlichen und nicht zuletzt am Tippen.“

Im Heft 3 appelliert Pfr. Sziefel an die „Grabeigentümer“: Der Friedhof ist die Visitenkarte der Gemeinde. Auch einige Verstorbene haben sich bereits im Grabe umgedreht; oder wie sollen wir uns die zahlreichen schiefen Grabmäler erklären. Eine Augenweide sind die abgebrochenen Randeinfassungen, die Vasen aus Gurkengläsern und Krautbüchsen sicher nicht. Auch ist es nicht notwendig, die Bäume in den Himmel wachsen zu lassen, so daß sie den "Gottes Augen" auf Nachbars Grab Schatten spenden. Der Kirchenvorstand beschließt den Hauptweg durch den Friedhof neu zu gestalten und Randsteine zu setzen.

Rückblick zur 200sten Ausgabe

In den folgenden Ausgaben wird zur Rocken-Stube eingeladen, es bildet sich eine Mutter Kind-Gruppe, eine Liste "Dienste in der Kirchengemeinde" wird veröffentlicht, zu einem Müttertreffen wird um 20.15 eingeladen, zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst und zum Frauentreffen. Im Heft Dezember 1992/Januar 1993 erscheint die Liste: Einteilung für die sonntägliche Lesung mit 14 Frauen. Der Redaktion gehören jetzt neben Pfr. Sziel, seine Frau Gabriele Weisel-Sziel und Elke Fürsattel, die Pfarramt-Sekretärin an. Im Februar 1994 erschien eine Sonderausgabe zur Ruhestandsversetzung von Pfr. Ulrich Sziel. Im April / Mai 1994 ist zum ersten Mal Farbe im Jakobusboten, das Foto der Konfirmanden ist in Farbe. Es wird zur Sing- und Flötengruppe und zum Bastelkreis der Frauen eingeladen.

In der Ausgabe Dezember 1994 / Januar 1995 informiert Pfr. Albrecht Meinel, dass er die Nachfolge von Pfr. Sziel antritt. Die Redaktion hat jetzt Pfr. Albrecht Meinel, seine Frau Angelika Meinel und Elke Fürsattel. Bei der Kirchenvorstandswahl im November 1994 wurde zum ersten Mal eine Frau, Karin Hammerand, gewählt. Im Heft Dez. 1999/Januar 2000 wird für den Posaunenchor, den Frauenchor, den Männergesangverein und dem Dekanats-Chor geworben. In der Ausgabe August/September 2001 wird sich von Elke Fürsattel verabschiedet, die von Anfang an der Redaktion angehörte und Astrid Broß, die neue Pfarramtssekretärin vorgestellt, die in der Redaktion des Jakobusboten mitarbeitet. Es wird über die neue Krabbelgruppe informiert, die sich innerhalb der Mutter-Kind-Gruppen gebildet hat. In der Juni/ Juli Ausgabe erfahren die Gemeindemitglieder, dass Pfr. Albrecht Meinel seinen Dienst aus gesundheitlichen Gründen aufgeben muss, der Thuisbrunner Pfarrer Rudolf Lauerbach übernimmt die Vertretung. Pfr. Lauerbach übernimmt mit Astrid Broß die Redaktion. Der Posaunenchor feiert am 20.10.2002 sein 75-jähriges Jubiläum.

Rückblick zur 200sten Ausgabe

Ab Dezember 2002 übernimmt der Ermreuther Pfarrer Herbert Kolb die Vertretung. Das Pfarrhaus wird mit vielen freiwilligen Helfern renoviert, der Kirchenvorstand erfährt, dass Kirchrüsselbach nur noch eine halbe Pfarrstelle ist und berichtet über die Einsparmaßnahmen der Landeskirche.

Im Heft August/September 2003 stellt sich Elisabeth Franke-Schenk als neue Pfarrerin vor und übernimmt ab Oktober mit Astrid Broß die Redaktion. Pfrin. Franke-Schenk lädt zum 1. Taize-Gottesdienst ein, ein Jugendgottesdienst findet statt und der Besuchsdienstkreis wird aktiv. Pfrin. Franke-Schenk bittet alle Interessierten sich über neue Angebote Gedanken zu machen. Im Logo-Wettbewerb gewinnt Elisabeth Dorn den 1. Platz, ab Juni 2004 erscheint der Jakobusbote mit diesem neuen Logo. Die Ausgabe September 2004 berichtet über den Krabbel-Gottesdienst und einen Frauen-Gottesdienst. Im Oktober 2004 trifft sich die Theatergruppe und neu ist ein Gitarrenkurs. Für April ist ein Gemeindeausflug "Auf Luthers Spuren" angekündigt. Ein Beitrag zum Fasching "Statt Wurscht mit Musik" findet im Januar im Vereinshaus statt, und die Frauengruppe lädt zum "Meditativen Tanzen" ein. Ab August 2004 erscheint der Jakobusbote für 3 Monate, nicht mehr für 2 Monate. Im Juni 2005 wird zu einem Kinder- und Jugendfest eingeladen. In der Ausgabe August bis Oktober 2005 sind zum ersten Mal 8 Farbfotos über gemeindliche Aktivitäten.

Das Heft Februar bis April 2006 informiert über die Passionsandachten und die Osternacht, im Heft Mai bis Juli 2006 wird händeringend ein Mesner gesucht und zum Predignachgespräch eingeladen. Im Februar 2007 kommt Paul Schenk, der Mann von Pfrin Franke-Schenk, noch zum Redaktions-Team, 2007 wird über die Gründung eines Kinderchores berichtet, der Kirchenvorstand berichtet über Baumaßnahmen, im November ergeht eine Einladung mit Abendessen an alle Mitarbeiter/innen der Kirche.

Rückblick zur 200sten Ausgabe

Paul Schenk wurde als Vertreter für die Dekanate Erlangen und Gräfenberg in die Landessynode gewählt. Im Juni 2008 fand der Vereins-Gottesdienst mit anschließender Einladung zum Mittagessen, Kaffee und Kuchen statt. 2010 wird über die 1000-Jahr-Feier in Rüsselbach und über die Veranstaltungen im Jugendheim Kappel berichtet. Häufig schreibt die Gräfenberger Dekanin Christine Schürmann eine nachdenkliche Seite. Im Frühjahr 2011 informiert Pfrin Franke-Schenk, dass sie ihren Pfarrdienst in Kirchrüsselbach zum 30.11.2011 beenden wird, nach mehr als 8 Jahren. Der Abschieds-Gottesdienst findet am 20.11.2011 statt.

In den folgenden Monaten übernimmt Pfrin Gerhild Zeitner aus Thuisbrunn die Vertretung, Astrid Broß verantwortet die Redaktion des Jakobusboten.

Im Heft Mai bis Juli 2012 stellt sich Pfr. Ulrich Hardt als neuer Pfarrer vor. Er wird mit seinem Partner Udo Wex nach Kirchrüsselbach kommen und ab 01.07.2012 die Stelle antreten. Der Installations-Gottesdienst fand am 24.06.2012 statt. In der Redaktion sind jetzt Pfr. Ulrich Hardt und Astrid Broß. Eine Theatergruppe ist entstanden und hatte die erste Aufführung. Der Kirchenvorstand beschließt auf dem Dach des Pfarrhauses eine Photovoltaikanlage zu installieren, im Herbst werden durch Spenden und Kirchgeld ein barrierefreier Zugang zur Kirche und zum Gemeindesaal ermöglicht. Im Oktober 2013 wird Udo Wex als Prädikant für die Kirchengemeinde eingeführt. In den Heften werden auf 2 Seiten die Prädikanten, Lektoren, Ruheständler, Pfarrer und Pfarrerinnen vorgestellt, die in Kirchrüsselbach Gottesdienst halten. Neu ist die Rüsselbacher Kirchen-WG. 10 Jugendliche teilten mit Pfr. Hardt und Prädikant Wex 2 Tage Arbeit und Freizeit. Im April 2014 wird informiert, dass die Kirchengemeinde die Betriebsträgerschaft für eine zweigruppige Kinderkrippe in Unterrüsselbach übernimmt.

Rückblick zur 200sten Ausgabe

Am 1. Februar findet die offizielle Einweihungsfeier statt. Die Veeh-Harfen-Gruppe hat sich zusammengefunden, die sich regelmäßig treffen wird. Nach knapp 3 Jahren mussten wir leider von Pfr. Ulrich Hardt Abschied nehmen, da er einen beruflichen Neuanfang plante. Die Vertretung übernahmen Pfr. Axel Bertholdt und Pfr. Martin Kühn. Die Redaktion des Jakobusboten haben jetzt Pfr. Axel Bertholdt und Astrid Broß. Im Heft Mai / Juli 2016 erfährt die Gemeinde, dass Pfrin Susanne Spinnler die neue Pfarrerin wird. Der Einführungs-Gottesdienst findet am 26.06.2016 statt. Mit dabei sind ihr Mann Stefan und der 16-Monate alte Sohn Jaron. Der erste Beitrag von Pfrin. Spinnler im Jakobusboten ist der Psalm 119,175: Lass meine Seele leben, dass sie dich lobe. Einer ihrer liebsten Bibelverse. Verantwortlich für die Redaktion sind jetzt Pfrin Susanne Spinnler und Astrid Broß. Am Sonntag, 16. Oktober 2016, morgens um 3.30 liefen die Konfirmanden mit Pfrin Susanne Spinnler und Christopher Broß von Kirchrüsselbach nach Igensdorf zur Holzofenbäckerei Norbert Baum. Dort starteten die Konfirmanden unter Anleitung von Herrn Baum mit dem Brotbacken. Die fertigen Brote werden im Gottesdienst verkauft. Im Februar 2017 wird über die Gründung der Kirchenband informiert, zum Reformationsjubiläum trafen sich die Jakobusmänner und brauten ihr erstes Bier, am 26.03.2017 feierte der Posaunenchor seinen 90. Geburtstag. Es wurde entschieden, dass die Trägerschaft der Jakobuskrippe an die Diakonie Bamberg-Forchheim zum 01.09.2017 übergeht. Am Sonntag, 17. September 2017, beginnt mit einem Gottesdienst die Ausstellung Rüsselbacher Kreativer zum Reformationsjubiläum mit Team und Band. Nach dem Mittagessen wird ein Programm für Groß und Klein angeboten. Am 09.06. 2017 wird Jolanda Spinnler geboren, während der Elternzeit von Pfrin Spinnler liegt die Redaktion in den Händen von Pfr. Bertholdt und Astrid Broß. Am 29.Juni 2017 fand in Kirchrüsselbach der Bibelmarathon statt.

Rückblick zur 200sten Ausgabe

Um 16.00 Uhr haben die Igensdorfer die Bibel gebracht, es wird bis 01.00 Uhr gelesen, am nächsten Tag haben die Kirchrüsselbacher die Bibel zu Fuß nach Gräfenberg getragen. Die Jungschargruppe ist gegründet, das erste Treffen findet am 09.März 2018 im Gemeindesaal statt. Am 30.09.2018 findet ein "Kunst-Gottesdienst" statt mit anschließender Vernissage und Sektempfang, die Themen sind Umweltzerstörung und Umgang mit der Schöpfung.

Am 21.10.2018 wurde der neue Kirchenvorstand gewählt, er besteht aus 3 Frauen und 3 Männern. Der gemeinsame Kirchenchor Igensdorf / Rüsselbach ist gut angelaufen. Die Jakobusmänner haben ein großes Programm: vom Schnapsbrennen über die Winterwanderung bis zur Kanutour. Am 09.09.2019 wurde Asanja Spinnler geboren, das dritte Kind unserer Pfarrersfamilie.

Das Heft 187 vom Mai 2020 besteht nur aus 8 Seiten, weil Corona alles auf den Kopf gestellt hat. Alles fällt aus! Es wird auf die Online-Gottesdienste hingewiesen, Gottesdienste im Fernsehen und im Bayerischen Rundfunk. Vom Juni 2020 finden wieder Gottesdienste in der Kirche statt, unter der Beachtung der Hygienevorschriften. Die Konfirmation wird auf den 18.10.2020 verschoben und wird von Pfr. Martin Kühn durchgeführt. Der Posaunenchor probt im Freien. Der neue Gräfenberger Dekan, Reiner Redlingshöfer, stellt sich vor. Die Heilig Abend-Gottesdienste werden im Freien gefeiert. In der Februar bis April Ausgabe 2021 kehrt wieder etwas Normalität ein, die Jubelkonfirmation findet wieder statt. Der Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden fiel aus. Statt dessen gestalten die Konfirmanden einen Kreuzweg im Freien. Viele nutzen ab Gründonnerstag die Möglichkeit, die schön gestalteten Stationen zu betrachten. Im Heft August bis Oktober 2021 informiert Pfrin. Spinnler über die erfolgreiche Bewerbung bei einem neuen Projekt der ELKB, unsere Kirchengemeinde

Rückblick zur 200sten Ausgabe

erhält eine Ape, mit dem Pfrin Spinnler ihre Gemeindemitglieder besuchen will. Es wird ein Umweltteam gegründet, das die Zertifizierung für den Grünen Gockel betreibt. Der Abschieds-Gottesdienst von Pfarrer Kühn findet am 17. November 2021 in unserer Kirche statt. Im Heft Februar bis April 2022 wird die Installation der Künstlerin Kerstin Kassel vorgestellt: Pink Web meets Fluorescent News, in der Kirche vom 16.01.2022 - 06.03.2022 zu sehen. Am 13. Februar 2022 wird der Festgottesdienst zum 100 jährigen Orgeljubiläum gefeiert. Er wird gestaltet von Eva-Maria Helbig (Gesang) und Prof. Dr. Konrad Klek (Orgel), beide aus Erlangen. In der Ausgabe Mai bis Juli erhalten wir Infos über Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine. Im August bis Oktober 2022 wird über die Auftaktveranstaltung zum "Grünen Gockel" berichtet, über den Erntedank-Gottesdienst im Zelt in Unterrüsselbach. Das Heft 197 hat nach 18 Jahren ein neues Logo. Pfr Michael Maul, früher Pfr. in Affalterthal / Bieberbach hat es entworfen. In der folgenden Ausgabe ist auf der Titelseite Pfrin Susanne Spinnler, sie fährt die rote Ape im Talar. Im Heft Februar bis April 2022 sind die Konfirmanden mit Pfrin Spinnler und Helfern beim pflanzen der Konfirmationsbäumchen im Pfarrwald zu sehen. Eine Seite informiert über Gruppen und Kreise: Kirchenchor, Grüner Gockel, Veeh-Harfen-Gruppe, Eltern-Kind-Gruppe, Frauenzimmer, Posaunenchor, Besuchsdienstkreis, Minigottesdienst-Team, KiGo-Team, Jakobus Männer, Musikgruppe, Jakobus-Band und Rockenstube. Der Jakobusbote erscheint jetzt fast 40 Jahre und ist eine wichtige Information für alle Bürger, mit nachdenklichen und inspirierenden Beiträgen.

Inge Heberlein und Ursel Schmidt

Vielen Dank für die umfangreiche Arbeit an Inge Heberlein und Ursel Schmidt. Für die Leser ein interessanter Rückblick!



VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Tauffest „Weil ohne dich was fehlt“

**Wir laden ein zum Tauffest an der Lillachquelle
am 02.07.2023 um 10:00**



Wir feiern ein buntes Tauffest für Groß und Klein, für Familien und Kinder. Wir werden an der Quelle taufen, es gibt die Möglichkeit zur eigenen Tauferinnerung und im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen und Zeit für Begegnung und Miteinander!

Wir freuen uns auf möglichst viele große und kleine Besucher!

Bitte eine eigene Tasse mitbringen für den Kaffee/die Saftschorle danach – das

erleichtert uns die Logistik. 😊

Wenn Sie Interesse haben ihr Kind (oder sich selbst) bei dieser Gelegenheit ganz unkompliziert taufen zu lassen, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt: 09192 1843.

Wir freuen uns auf alle Täuflinge, ihre Familien, alle schon Getauften und alle, die noch am Überlegen sind und sich das Ganze einfach mal anschauen wollen.

Bei schlechtem Wetter findet das Fest in der Jakobuskirche in Kirchrüsselbach statt.

Ihre Pfarrerin Susanne Spinnler

Ein herzliches Dankeschön...

für all die *Glückwünsche* und *Geschenke* zu unserer Konfirmation, auch im Namen unserer Eltern.

Wir bedanken uns herzlich bei Pfarrerin Spinnler, die uns durch unsere Konfirmationszeit begleitet hat. Außerdem geht ein herzliches Dankeschön, an alle die unseren *Gottesdienst* so schön gestaltet haben.



Sebastian Wagner, Dominik Fahner, Florian Sieben, Timo Feddersen,
Max Reichel, Simon Bödel

Kirchrüsselbach, den 23. April 2023

Aktuelles und Termine

Hinweis:

Vom 25.04. – 23.05. ist Pfarrerin Spinnler auf Familien-Reha. Die Vertretung hat in dieser Zeit für dringende seelsorgerliche Fälle und im Todesfall Pfarrerehepaar Hewelt aus Igensdorf (Tel.: 6415) und in Sachen der Pfarramtsführung Pfarrer Axel Bertholdt aus Neunkirchen (Tel.: 09134/883).

Frauenzimmer

Zeit zum Kreativ werden, Basteln, Nähen, Stricken, Stempeln oder was du willst. Du bringst mit, was du vielleicht eh schon rumliegen hast: Unvollendete Projekte, Material, das dich reizt oder auch leere Hände. Weil: Alle anderen haben ja auch Ideen und wir bereichern uns gegenseitig. Am Ende wird es ein toller Abend mit Zeit für Kreatives, Quatschen und Seele baumeln lassen oder auch einfach nur für ein Glas Wein.

In der Regel immer am **2. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Gemeindesaal** zu folgenden Terminen: **11.05.; 15.06. ; 13.07.**

Termine der Männergruppe:

So 07.05. 09:30 Uhr - Männer - Fränkische Radtour mit Einkehr

Sport kann auch Spaß machen, wenn das Ziel passt. Wir starten gemeinsam mit dem Sonntagsgottesdienst. Dann radeln wir durch unsere fränkische Landschaft zu einer schönen Einkehr.

Die weiteren Termine der Männer-Gruppe sind:

So 18.06. 09:30 Uhr - Vater Kind - Klettern in der Fränkischen

So 16.07. 09:30 Uhr - Vater Kind - Kanutour auf der Pegnitz

WE 15.-17.09. - Männer - Hüttenwanderwochenende in den Alpen

Informationen hierzu gibt es im nächsten Kirchenboten oder bei Thomas Hetzner.

Gottesdienste

Mai	Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. Spr. 3,27	
So. 07.05.	09:30	Gottesdienst mit Prädikant Christian Greim
So. 14.05.	09:30	Gottesdienst mit Prädikantin Ilka Nordhausen ————— Gleichzeitig KiGo
DO. 18.05. Christi Himmelfahrt	16:00	Gottesdienst mit Prädikant Gerhard Forkel mit Posaunenchor
So. 21.05.	09:30	Gottesdienst mit Prädikant Alfred Ledig
So. 28.05. Pfingsten	09:30	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Pfrin. Susanne Spinnler mit Posaunenchor
Mo. 29.05. Pfingstmontag	10:00	Gottesdienst mit Taufen mit Pfrin. Susanne Spinnler mit Band
Juni	Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. Gen. 27,28	
So. 04.06.	09:30	Gottesdienst mit Lektor Karl Körber
So. 11.06.	09:30	Gottesdienst mit Prädikantin Ilka Nordhausen mit der Veeh-Harfen-Gruppe

Gottesdienste

So. 18.06.	09:30	Gottesdienst mit Prädikant Gerhard Forkel
So. 25.06.	09:30	Gottesdienst mit Prädikantin Ilka Nordhausen mit Band <hr/> Gleichzeitig KiGo
Juli	Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. Mt. 5,44-45	
So. 02.07	10:00	Tauffest an der Lillachquelle mit Pfrin. Susanne Spinnler
So. 09.07.	10:00	Dekanatsbläser-Gottesdienst auf dem Gelände des Jugendheims Kappel mit Dekan Reiner Redlingshöfer kein Gottesdienst in Kirchrüsselbach
So. 16.07.	09:30	Gottesdienst mit NN
So. 23.07.	09:30	Festgottesdienst zur Kerwa in Mittelrüsselbach mit Pfrin Susanne Spinnler und Posaunenchor
So. 30.07.	09:30	Gottesdienst mit NN

Gottesdienste / Freud und Leid

Einteilung der sonntäglichen Lesungen			
07.05.	H. Fürsattel	18.06.	H. Fürsattel
14.05.	B. Sander	25.06.	B. Sander
18.05.	U. Schmidt	02.07.	U. Schmidt
21.05.	B. Scherer	09.07.	xxx
28.05.	K. Hammerand	16.07.	B. Scherer
29.05.	S. Meier	23.07.	K. Hammerand
04.06.	E. Heberlein	30.07.	S. Meier
11.06.	C. Zitzmann		

Freud und Leid

Verstorben ist:



Stefanie Roy

aus Oberrüsselbach im Alter von 41 Jahren

„Stark wie der Tod ist die Liebe. Auch Wasserfluten löschen sie nicht aus.“

Hohelied 8,6

Getauft wurde:



Alena Sophia Broß

Eltern: Christopher und Kristina Broß aus Unterlin delbach

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen.“

1.Mose 26,24B

Aus unserer Gemeinde

Geburtstage im Mai

Rudolf Barkowitsch	77 Jahre
Rolf Bräutigam	73 Jahre
Werner Herberger	76 Jahre
Hermann Kräußel	86 Jahre
Georg Distler	81 Jahre
Rosemarie Dax	70 Jahre
Erna Loh	89 Jahre
Albrecht Meinel	76 Jahre
Gerlinde Krügel	75 Jahre
Christoph Schmidt	73 Jahre



***Wir gratulieren
unseren Geburts-
tagskindern und
wünschen ihnen
alles Gute und
Gottes Segen!***

Geburtstage im Juni

Rosika Distler	79 Jahre
Erna Köpplin	74 Jahre
Erna Fürsattel	75 Jahre
Klaus Ott	81 Jahre
Günther Blossies	75 Jahre
Herbert Wolf	83 Jahre
Horst Widmaier	84 Jahre

Bitten teilen Sie uns mit, wenn wir Ihren Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlichen sollen.

Geburtstage im Juli

Inge Heberlein	70 Jahre
Horst Peter Bergner	75 Jahre
Ingrid Kassel	74 Jahre
Friedrich Weber	87 Jahre
Hildegard Seischab	87 Jahre
Renate Wölfel	80 Jahre
Helga Göring	87 Jahre

Schöpfungsleitlinie - Grüner Gockel

 <p data-bbox="198 322 469 401">Kirchliches Umweltmanagement</p>	<p data-bbox="502 230 1066 513">In den vergangenen Wochen haben wir im Umweltteam unsere „umweltbezogene Verfassung“, die Schöpfungsleitlinien für unsere Kirchengemeinde, entworfen. Mit dem Beschluss durch den Kirchenvorstand am 18. April 2023 tritt sie für uns in Kraft. Damit ist für uns ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Zertifizierung mit dem „Grünen Gockel“ erreicht.</p>
---	--

„Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel! Du hast sie alle weise geordnet und die Erde ist voll deiner Güte.“ Ps 104, 24

Im Glaubensbekenntnis bekennen wir Gott „als Schöpfer des Himmels und der Erde“. Wir verstehen die Welt nicht als zufälliges Produkt, sondern als wunderbare und vielseitige Schöpfung unseres Gottes. Wir sind dankbar, was Gott uns alles schenkt. Von ihm wurden wir beauftragt, diese Schöpfung „zu bebauen und zu bewahren“ (1.Mo 2,15). Die Verantwortung, die sich aus diesem Auftrag ergibt, nehmen wir ernst und wollen dafür Sorge tragen, dass alle Geschöpfe gut und in respektvollem Umgang miteinander leben können. Leider sind wir Menschen auf dem Weg, die Schöpfung zu zerstören und weit über das gesunde Maß hinaus zu belasten. Wir wollen als Kirchengemeinde unseren Beitrag leisten und uns für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Dieser Einsatz geht nicht ohne uns zugleich auch die Fragen zu stellen, was gerecht ist und wie wir handeln können, um uns für den Frieden auf dieser Welt einzusetzen.

Konkret heißt das für unsere Kirchengemeinde:

Schöpfungsleitlinie - Grüner Gockel

1. Wir erhalten und schaffen in unserer Gemeinde eine lebenswerte Welt für nachfolgende Generationen von Menschen, Tieren und Pflanzen.
2. Wir fördern die Artenvielfalt auf dem gemeindeeigenen Grund.
3. Wir verbreiten den Gedanken der Schöpfungsbewahrung weiter, setzen ihn mit Aktionen innerhalb und außerhalb unserer Kirchengemeinde in die Tat um und laden zum Mitmachen ein.
4. Wir geben eine Orientierungshilfe für umweltfreundliches Handeln, sowohl für die Abläufe in der Gemeinde als auch für jeden Einzelnen.
5. Wir gehen sorgsam mit Ressourcen um, sparen Energie ein, nutzen erneuerbare Energien wo immer möglich und wirtschaften energieeffizient.
6. Wir achten bei Einkauf und Dienstleistungen auf verantwortungsvolle Herstellungsbedingungen für Mensch und Natur und auf fairen Handel. Wir kaufen wo immer möglich bio, regional und saisonal.
7. Wir achten bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf umweltfreundliche, nachhaltige Materialien und hohe Energieeffizienz.
8. Wir vermeiden Ressourcenverschwendung und Müll wo immer möglich.
9. Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltarbeit und sind offen für Anregungen und Vorschläge aus der Gemeinde, um uns kontinuierlich zu verbessern.
10. Wir kennen die rechtlichen Vorgaben und Verordnungen im Umweltbereich und halten sie ein.

Das Team vom Grünen Gockel



Deutscher Evangelischer Kirchentag **Nürnberg 7.–11. Juni 2023**

Liebe Ehrenamtliche, liebe Familien, liebe Freunde

der Kirchentag kommt im Juni nach Nürnberg. Ein tolles Programm und viele Möglichkeiten – für Einzelne, Familien, Ältere und Junge... Für jeden ist mehr als genug dabei.

Es gibt über das Dekanat die Möglichkeit Tagestickets zum vergünstigten Preis zu beziehen (bis 21.05.). In den Tickets ist auch die Fahrt mit dem VGN schon drin.

Es lohnt sich also sehr sich das anzuschauen und dabei zu sein, wenn der Kirchentag schon direkt vor der Haustür stattfindet.

Das Programm ist online einsehbar unter: www.kirchentag.de

Herzliche Einladung und ich freu mich, wenn sich viele von Ihnen auf den Weg machen und wir uns vielleicht ja auch dort sehen!

Es wird auch noch „begleitete“ Tage geben – wo ein Pfarrer/eine Pfarrerin anbietet ein ausgewähltes Programm mit zu begleiten und sozusagen aus der Fülle an Möglichkeiten eine Auswahl schon getroffen ist und gemeinsam ein Tag verbracht wird – Infos dazu folgen. Bei Interesse an diesem Angebot dürfen Sie sich gerne schon im Pfarramt vormerken lassen.

Unser Unterwex-Mobil mit Menschen aus Rüsselbach wird auch am Kirchentag da sein (neben der Bauwagenkirche Igensdorf und anderen tollen Projekten). Sie finden uns Do-Sa 10:30-19:00 beim Campus Mobile Kirche in Fürth.

Ich werde außerdem bei einem Workshop zu finden sein: Playing Arts – Tape Art, Kreatives Spiel mit Material und Fantasie. Immer an den Nachmittagen im Zentrum - Spiel und Kultur....

Wir freuen uns, wenn wir Sie am ein oder anderen Ort am Kirchentag sehen und wenn Sie dieses tolle Angebot direkt vor der Haustür nutzen.

Herzliche Grüße,
Susanne Spinner

Kirchentag - Quartiere

Kirchentag - Private Quartiere gesucht!

Wir freuen uns auf dieses besondere Event in unserer Region. Gemeinsam können wir alle Gastgeberinnen und Gastgeber sein.

Möchten Sie neue Menschen kennenlernen? Sie haben eine freie Couch im Wohnzimmer, ein Gästezimmer oder Ferienwohnung, die Sie kostenfrei zur Übernachtung während des Kirchentages zur Verfügung stellen wollen?

Der Kirchentag hat mit der digitalen Plattform www.unterkunft-kirchentag.de zusammen mit dem Dienstleister Churchpool einen neuen einfachen Weg der Vermittlung von Privaten Quartieren entwickelt. Stellen Sie ihr Angebot auf der Plattform ein oder finden Sie gezielt Ihre Wunschgäste! Oder Sie melden sich im Pfarrbüro, wir helfen gerne.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe, damit möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer unsere Gastfreundschaft erleben können!

*Privatquartier
gesucht!*

Gastgeberinnen und Gastgeber für
private Unterkünfte zum Kirchentag gesucht:
unterkunft-kirchentag.de

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag**
Nürnberg 7. – 11. Juni 2023

kirchentag.de

**Besuchen Sie unsere Homepage für aktuelle
Informationen, sowie Predigten und
Gottesdienst-Ausschnitte als Audio
www.kirchruesselbach-evangelisch.de**

Abschied Astrid Broß

Liebe Astrid,

nach 22 Jahren als Pfarramtssekretärin müssen wir Dich nun zum 01.08.2023 leider in den Vorruhestand verabschieden.

Wir sind sehr dankbar, dass Du so viele Jahre für unsere Kirchengemeinde gearbeitet hast – oft weit über die Stundenzahl hinaus.



Deine Herzlichkeit, freundliche Zugewandtheit, Hilfsbereitschaft, dein Wissen über so viele Belange der Kirchengemeinde und deine Loyalität werden uns sehr fehlen.

Danke für alles, was du für die Kirchengemeinde und die Menschen unserer Dörfer getan hast: für dein Zuhören, dein Mitdenken, dein Vorbereiten und im Hintergrund die Fäden zusammenhalten.

Die Aufgaben einer Pfarramtssekretärin sind bunt und vielfältig und oft kommt alles auf einmal. Danke, dass Du Dich so viele Jahre eingebracht hast auf deine ganz eigene, besondere Art und uns bereichert hast mit deinem Da-Sein und deiner Arbeit und dich auf all die neuen Ideen und Projekte immer wieder eingelassen hast.

Vier PfarrerInnen hast du mit deiner Arbeit zur Seite gestanden und drei davon auch verabschiedet und Dich auch in den Vakanzen immer sehr engagiert und auf all die Veränderungen und die neuen Persönlichkeiten immer wieder eingestellt.

Du hast mich vor sieben Jahren mit offenen Armen empfangen und es ist wirklich schön, dass wir uns so gut verstehen. Danke für dein Ohr, deine Verschwiegenheit, deine Freundschaft und all deine Unterstützung.

Besonders danken wir Dir darüber hinaus natürlich auch für all das ehrenamtliche Engagement: Jakobusbote, WGT, Frauengruppe, Dekanatsfrauenbeauftragte – wie viele Stunden du also auch nebenbei noch für diese Kirchengemeinde investiert hast – das ist sehr besonders und gar nicht selbstverständlich!

Tausend Dank!

Jetzt freuen wir uns für Dich, dass du Zeit hast „on Tour“ zu sein mit deinem Mann Michael und Du mehr Zeit hast für deine Enkelin und all die Dinge, die du noch vorhast.

Dass Gott mit Dir geht und dass Du das spüren und erleben darfst und er Dich segnet, das wünschen wir Dir.

Schön, dass es Dich gibt! Sei gesegnet!

Herzlich, deine Susanne (auch im Namen des Kirchenvorstands)

Rückblick - Männergruppe

Nach dem GD traf sich die MÄNNERGRUPPE am Gemeindesaal zum Brautag. Es sollte ein Märzenbier werden, passend zum Datum 19. März.

Wir hatten als Braukessel diesmal einen 100 Liter holzbefeuerten Schlachtkessel zur Verfügung (Danke Gerhard nochmals dafür).

Damit konnten wir 65 Liter Wasser mit Malz einmaischen und entsprechend dem Braurezept die Temperaturstufen einhalten.

Dabei mussten wir erst einmal einige Erfahrungen mit der sehr guten Wärmespeicherung des Holzkessels machen.

Am späten Nachmittag ging der Brautag mit Läutern und Hopfenkochen zu Ende.

Auch das leibliche Wohl kam natürlich nicht zu kurz. Küchenchef Stefan zauberte uns einen frisch gebackenen Leberkäse mit selbstgemachten Kartoffelsalat auf den Tisch.

Die Würze wurde am nächsten Tag mit der Hefe geimpft und eine Woche vergärt. Anschließend haben wir das Bier in Flaschen gefüllt.

Jetzt heißt es noch 6 Wochen Lagerung abzuwarten. Danach kann das Märzenbier verköstigt werden.

Natürlich wurde unser Brautag dem Zollamt zuvor angemeldet.

Vielen Dank an alle die wieder dabei waren..

Bernd



Rückblick eines Kirchenvorstehers

Liebe Gemeinde,

am 22.10.2006 fand die Kirchenvorstandswahl von 10:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindesaal unserer Kirchengemeinde statt. Und tatsächlich fand im Anschluss an die Wahl ein Konzert der Brass Busters in der Kirche statt. Wer von euch kennt noch die Brass Busters?

Ich habe mich damals im Alter von 41 Jahren zur Wahl gestellt. Es gab unter dem Motto „Aufkreuzen für die Gemeinde“ eine kleine Broschüre, in der sich jede Kandidatin und jeder Kandidat der Kirchengemeinde vorstellen konnte. Rückblickend muss ich sagen, dass ich beruflich immer noch als Qualitätsmanager aktiv bin. Auch meine ehrenamtliche Tätigkeit als Kassenprüfer im Dorfverschönerungsverein führe ich noch aus. Und der von mir beschriebene Lebensmittelpunkt ist, wie sollte es auch anders sein, meine Familie, die noch immer meine Werte und meine Richtung bestimmt. Die von mir genannten Ziele, über den Zaun der eigenen Gemeinde zu schauen, die Gemeinde mitzugestalten und ein lebendiges Miteinander von Menschen in Rüsselbach konnte ich bei vielen Gelegenheiten erleben. Ich wurde damals unter Pfarrerin Elisabeth Franke-Schenk in den erstmals neuen erweiterten Kirchenvorstand gewählt. Mittlerweile gab es zwei weitere Wahlen für den Kirchenvorstand und heute bin ich immer noch gewähltes Mitglied. Zusätzlich zu den Aufgaben der Gemeindeleitung schreibe ich die Protokolle für die monatlichen Sitzungen und agiere auch als Beauftragter für den Dekanatsausschuss und den Datenschutz in unserer Kirchengemeinde.

In meiner Zeit als Kirchenvorstand durfte ich viele Themen für unsere Kirchengemeinde aktiv unterstützen und mitgestalten. Darunter gab es viele spannende und teilweise auch bürokratische Aufgaben für mich. Die Themen reichen von A-Z. Die Liste könnte ich noch über mehrere Seiten fortführen. Falls ihr Fragen dazu habt, spricht mich gerne an. Oder wenn ihr selbst darauf Lust habt, die Themen in unserer Gemeinde mitzugestalten, dann freuen wir uns, wenn ihr euch zur Wahl des nächsten Kirchenvorstandes aufstellen lasst.

Rückblick eines Kirchenvorstehers

A	Andachten in der Kirchenvorstandssitzung
B	Beleuchtung in der Kirche
C	Christi Himmelfahrt Gottesdienst im Grünen
D	Dekanatssynode und Dekanatsausschuss
E	Erntedankfest
F	Friedhofsordnung modernisieren
G	Gemeindefest, Grüner Gockel
H	Holzwurmbekämpfung in der Kirche, Haushaltsplan
I	Infektionsschutz in Coronazeiten
J	Jubelkonfirmation
K	Konzerte in der Kirche und Kinderkrippe in Unterrüsselbach
L	Lutherfest im Pfarrgarten
M	Männergruppe, Mesnerdienst und Mauersanierung
N	Neujahrgottesdienst und -empfang in der Kirche
O	Orgelsanierung
P	Pfarrhausrenovierung, Photovoltaikanlage
Q	Da fällt mir leider nichts dazu ein ☹️
R	Reformationsfest
S	Stellenplanung in der Kirchengemeinde
T	Teppich in der Kirche
U	Urnengräber
V	Vakanzen, Verwaltung
W	Wandelabendmahl
X	X-MAS Gottesdienste
Y	Da fällt mir leider nichts dazu ein ☹️
Z	Ziele der Kirchenvorstandsarbeit

Euer Kirchenvorstand

Thomas Hetzner

Jakobuskita / Jakobuskrippe



Religiöse Erziehung in der Jakobuskita

Die Speisung der 5000 und die Geschichte der Arche Noah waren über mehrere Wochen die thematische Begleitung unserer Krippenkinder. Stofftiere von zu Hause durften in die selbstgebaute Arche einziehen, eine Wanne wurde geflutet, so dass die Arche auch wirklich im Wasser trieb. Durch das viele Anschauungsmaterial, welches die Krippenfachleute ausgewählt hatten, wurde jedes Kind auf seine Art angesprochen. Plüschmaterialien wechselten sich mit Naturmaterialien und anderen harten Oberflächenstrukturen ab. Materialien zum Legen, betrachten und ausprobieren zogen in die Gruppenräume ein. Kleine, kindgerechte Erzähleinheiten am Tisch oder im Morgenkreis schafften bereits für die Kleinen, einen ersten Zugang zu biblischen Geschichten.



Die Kindergartenkinder beschäftigten sich vor Ostern mit der Geschichte „Josef und seine Brüder“. Schwierige Themen wie Neid, lügen aber auch verzeihen wurden hier zentral behandelt und mit Hilfe der Geschichte in die Alltagssituationen der Kinder gespiegelt. Neben vielen Bastelarbeiten zum Thema, wurde ein Thementisch im Eingang gestaltet und die Geschichte in kleinen Rollenspieleinheiten nachgespielt.

Den gemeinsamen Abschluss unserer Kinderbibelwochen war natürlich die Ostergeschichte, welche jedes Jahr in unserer Kita präsent ist. Legearbeiten, Lichtspiele, Lieder und die wie immer wunderschöne und spontane Andacht mit Frau Spinnler ließen unsere religiösen Wochen ausklingen.

Der Kindergarten unserer Jakobuskita sucht für September noch eine/einen SEJ Praktikant*in. Bei Interesse bitte direkt im Kindergarten bei Stephanie Weber 09192/ 99 50 160 melden.

Diakonie 
Bamberg-
Forchheim

Aus der Gemeinde / Gruppen und Kreise

Kirchenchor	Gemeindehaus Igensdorf, Montag 19.30 Uhr Kontakt: Karin Hammerand, 09192 / 6266
Grüner Gockel	Gemeindesaal, Dienstag 19.00 Uhr 14-tägig Kontakt: Petra Michalka, 09192 / 9916530
Veeh-Harfen-Gruppe	Gemeindesaal, Mittwoch 14.00 Uhr Kontakt: Angelika Meinel, 09126 / 2897149
Frauenzimmer	Gemeindesaal, jeden 2. Donnerstag im Monat 20.00 Uhr Kontakt: Pfrin. Susanne Spinnler, 09192 / 1843
Posaunenchor	Gemeindesaal, Freitag 20.15 Uhr Kontakt: Wolfgang Distler, 09126 / 290920
Besuchsdienst- kreis	Gemeindesaal, Termin nach Vereinbarung Kontakt: Pfrin. Susanne Spinnler, 09192 / 1843
Minigottesdienst- Team	Gemeindesaal, Termin nach Vereinbarung Kontakt: Pfrin. Susanne Spinnler, 09192 / 1843
KiGo-Team	Gemeindesaal, Termin nach Vereinbarung Kontakt: Pfrin. Susanne Spinnler, 09192 / 1843
Jakobus Männer	Ort und Termine nach Vereinbarung Kontakt: Stefan Spinnler, 0151 5433 6947
Musikgruppe	Gemeindesaal, Termine nach Vereinbarung Kontakt: Lisa Schneider oder Pfarrbüro
Jakobus-Band	Termine nach Vereinbarung Kontakt: Stefan Spinnler, 0151 5433 6947
Rockenstube	entfällt bis auf weiteres. Interessenten können sich aber gerne im Pfarramt melden.

Wenn Sie Interesse haben, an einer der Gruppen teilzunehmen, so können Sie gerne dazu kommen, sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarrbüro melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

So erreichen Sie uns

**Evang. – Luth. Pfarramt Kirchrüsselbach, St.- Jakobus-Str.2,
91338 Igensdorf,**

Pfarrerin Susanne Spinnler Tel.: 09192 / 1843

Sekretärin Astrid Broß, Tel.: 09192 / 1843

Büro-Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail : pfarramt.kirchruesselbach@elkb.de

Homepage : www.kirchruesselbach-evangelisch.de

Kirchenvorstand:

Christopher Broß Tel.: 09126 / 9592

Günter Fürsattel Tel.: 09192 / 8422

Erwin Gebhard Tel.: 09192 / 7622

Nadine Häfner, Kirchenpflegerin Tel.: 09192 / 996853

Inge Heberlein, Vertrauensfrau Tel.: 09192 / 995720

Thomas Hetzner Tel.: 09192 / 996765

Bernd Hofmann Tel.: 09192 / 4834

Claudia Mannschedel Tel.: 09192 / 997680

Petra Michalka Tel.: 09192 / 9916530

Barbara Sander Tel.: 09192 / 994858

Ursula Schmidt Tel.: 09192 / 7309

Organisten:

Lothar Hofmann Tel.: 09192 / 994070

Erwin Gebhard Tel.: 09192 / 7622

Spendenkonto: Vereinigte Raiffeisenbanken,

IBAN: DE77 7639 1000 0000 7094 92

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 14.07.2023

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kirchrüsselbach

Redaktion: Pfarrerin Susanne Spinnler und Astrid Broß

Druck: SCHMITTdruck, 91077 Großenbuch, Tel. 09134/1206 (690 Stück)

Die bunte Seite



Die bunte Seite

